

Liebe Kölnerinnen und Kölner,

Sie können sich vom 22. Oktober bis zum 19. November 2007 an der Planung der städtischen Finanzen – und damit an der Ausgestaltung der Aufgabenbereiche Straßen, Wege, Plätze sowie Grünflächen und Sport – mit eigenen Vorschlägen beteiligen! Möglich wird dies durch den Kölner Bürgerhaushalt. Erstmals ist dieses neue Instrument der Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des Haushaltes der Stadt Köln für das Jahr 2008 nutzbar.

Der Rat der Stadt Köln wird die Vorschläge der Kölnerinnen und Kölner bei seinen Haushaltsberatungen berücksichtigen und entscheiden, welche Vorschläge umgesetzt werden. Entscheidungen werden begründet und veröffentlicht.

Machen Sie mit beim Kölner Bürgerhaushalt! Nutzen Sie diese neue Form der Mitwirkung, damit sie künftig ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Prozesses und des politischen Lebens in unserer Stadt wird. Sie leisten so mit Ihrem Engagement einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie auf kommunaler Ebene und der Bürgergesellschaft.

Seien Sie deshalb dabei, wenn Vorschläge für den Haushalt 2008 gesammelt werden, denn es geht um Ihre Stadt und um Ihr Geld. Nutzen Sie Ihre Chance!



Fritz Schramma
Oberbürgermeister

Bürgerhaushalt in Köln – warum?

Mit dem Bürgerhaushalt wird in Köln ein Schritt hin zu mehr Mitgestaltung, Mitwirkung und Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger gemacht. Einmischung und Beteiligung sind ausdrücklich erwünscht. Darin spiegelt sich ein verändertes Verhältnis von Politik und Bürgern wider. Nicht nur die Parteien und der Stadtrat gestalten das öffentliche Leben – die Kölnerinnen und Kölner selbst wirken dabei mit. Sie erhalten so mehr Möglichkeiten der Teilnahme am politischen Geschehen.

Und das ist gut so, denn Haushaltspolitik ist einer der wichtigsten Politikbereiche überhaupt. Hier wird entschieden, was sich eine Gesellschaft zukünftig leisten will. Soll Geld für den Ausbau oder den Rückbau von Straßen bereitgestellt werden? Wie intensiv soll die Pflege öffentlicher Grünanlagen sein? Soll in Köln der Sport stärker gefördert werden?

Dazu können nun auch die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge einbringen. Diese werden für die Politikerinnen und Politiker bei der Entscheidung über die Verteilung der Gelder für den Haushalt eine wichtige Orientierungshilfe sein. Mit dem Bürgerhaushalt sind die Kölnerinnen und Kölner in die Verteilung der öffentlichen Gelder und die Erstellung des Haushaltsplanes eingebunden.

Was ist ein Haushaltsplan?

Der Haushaltsplan ist Ausdruck der politischen Willensbildung einer Gemeinde. In ihm ist festgelegt, ob die Straße vor unserem Haus ausgebaut, der Sportplatz im Veedel erneuert oder der Kindergarten und die Schule unserer Kinder neu möbliert oder saniert werden. Aus dem Haushaltsplan geht hervor, wofür die Gemeinde ihr Geld ausgeben will und wie die Ausgaben finanziert werden sollen.

Daher enthält der Haushaltsplan die voraussichtlichen Einnahmen und die zu leistenden Ausgaben eines Jahres. Die Einnahmen müssen mindestens so hoch sein wie die Ausgaben, denn auch eine Kommune darf auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben als sie einnimmt. Kann diese Vorgabe nicht eingehalten werden, muss sich die Kommune besonderen Sparvorgaben unterwerfen, um das wirtschaftliche Gleichgewicht wiederherzustellen.

Der Haushaltsplan wird nach Vorberatungen in den Bezirksvertretungen und im Finanzausschuss vom Rat der Stadt Köln beschlossen.



Bis zu den endgültigen Beratungen des Haushalts im April 2008 im Rat soll dieser Fehlbetrag noch durch zusätzliche Einnahmen oder Ausgabenreduzierungen ausgeglichen werden.

Der Kölner Bürgerhaushalt

Die Beteiligung der Kölnerinnen und Kölner an der Haushaltsplanung ist nur bei den freiwilligen Aufgaben möglich. Die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen (z. B. Sozial- und Jugendhilfe) müssen von der Stadt gezahlt werden.

Beim ersten Kölner Bürgerhaushalt 2008 geht es um die drei Aufgabenbereiche

- Straßen, Wege (inkl. Fahrradwege) und Plätze,
- Grünflächen sowie
- Sport.

Diese Schwerpunkte wurden anhand einer zuvor durchgeführten schriftlichen Befragung eines repräsentativen Teils der Kölner Bürgerschaft ermittelt. In den Folgejahren sollen weitere Themenbereiche dazu kommen.





Schritt für Schritt zum Kölner Bürgerhaushalt

Alle Kölnerinnen und Kölner können dabei sein, wenn über die Verteilung der Finanzen in den genannten Bereichen diskutiert wird. Die Aufstellung des Haushalts 2008 und die Einbindung der Kölner Bevölkerung verläuft in folgenden Schritten:

1. Schritt: Informieren

Zunächst wird über den Bürgerhaushalt informiert: auf einer Bürgerversammlung, im Internet, in einer speziellen Infobroschüre, in der Presse, in Hörfunk und Fernsehen. So werden der Haushalt und die Haushaltsplanung durchschaubar und die Möglichkeiten zur Beteiligung deutlich.

2. Schritt: Vorschläge machen und bewerten

Nach der Informationsphase startet am 22. Oktober 2007 die Vorschlagsphase: Bis zum 19. November können alle Kölnerinnen und Kölner ihre Vorschläge und Ideen zu den genannten Themen abgeben. Eine Beteiligung ist dann möglich ...

- ... auf der Auftaktveranstaltung im Gürzenich: Am 22. Oktober 2007 findet um 18.00 Uhr im Gürzenich eine Bürgerversammlung statt, zu der alle Kölnerinnen und Kölner eingeladen sind. Dort präsentiert die Stadt Köln vor Ort Informationen zum Bürgerhaushalt. Hier können auch alle Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen direkt äußern. Alle Vorschläge werden gesammelt und – auf Wunsch anonym – online gestellt.
- ... schriftlich per Antwortbogen: Wer möchte, kann seine Vorschläge auf einen Antwortbogen schreiben und per Post an die Kämmerei schicken. Die Unterlagen hierzu liegen ab dem 22.10.2007 in den Bezirksrathäusern aus, können aber auch telefonisch unter

0221/221-33330 angefordert werden. Alle so eingereichten Vorschläge werden auch ins Internet eingegeben.

- ... per Telefon: Für diejenigen, die lieber das Telefon nutzen möchten, steht das Call-Center der Stadt Köln unter 0221/221-33330 bereit. Hier können Sie vom 22.10. – 19.11.2007 jeweils montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr anrufen und eigene Spar- oder Ausgabevorschläge vorbringen. Das Call-Center nimmt Ideen entgegen und stellt sie ebenfalls ins Internet ein.
- ...im Internet: unter www.stadt-koeln.de/buergerhaushalt, der zentralen Plattform zum Bürgerhaushalt. Alle im Internet eingestellten Vorschläge können von allen Kölnerinnen und Kölnern im Internet kommentiert und bewertet werden.

3. Schritt: Auswertung, Beratung und Entscheidung

Die im Internet von den Kölnerinnen und Kölnern jeweils bestbewerteten 100 Vorschläge der drei Aufgabenbereiche prüft die Fachverwaltung. Anschließend entscheidet der Rat der Stadt Köln über ihre Umsetzung. Alle anderen Vorschläge werden inhaltlich ausgewertet, in einem Bericht zusammengefasst und an die Politik zur weiteren Information übergeben.

4. Schritt: Rechenschaft der Politik

Nach der Auswertung und Entscheidung folgt die Rechenschaft der Politik. Damit alle Kölnerinnen und Kölnern nachvollziehen können, was mit ihren Vorschlägen passiert ist und warum von der Politik welche Entscheidungen getroffen wurden, veröffentlicht die Stadt Köln zu jedem der drei Aufgabenbereiche die Entscheidungen zu den ausgewählten 100 Vorschlägen mit Begründung im Internet.

Fragen und Informationen zum Bürgerhaushalt?

Stadt Köln

Kämmerei

Laurenzplatz 1-3, 50667 Köln

Tel.: 0221/221-33330

Fax: 0221/221-22125

E-Mail: buergerhaushalt@stadt-koeln.de

Ausführlichere Informationen zum Bürgerhaushalt finden Sie unter www.stadt-koeln.de/buergerhaushalt oder in einer umfangreichen Broschüre, die ab dem 22. Oktober 2007 in allen Bezirksrathäusern ausliegt. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre aber auch gerne zu.



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Kämmerei

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Design

HELLER & C, Köln

Druck

Barz & Beienburg, Köln

13/20/625000/10.2007

Kölner Bürgerhaushalt – Deine Stadt, Dein Geld



Kölner Bürgerhaushalt
Deine Stadt, Dein Geld